

Ehemaligenbefragung der Universität Siegen (Jahrgang 2023)

Auswertung

Julia Marx
24. Juli 2026

Fazit der Ehemaligenbefragung des Jahrgangs 2023

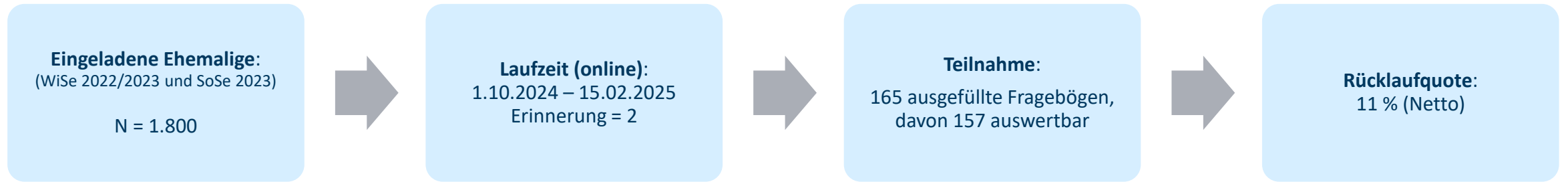
Ehemalige Jahrgang 2023 = Studierende, die die Universität Siegen im WiSe 2022/2023 oder SoSe 2023 ohne Abschluss verlassen haben

SFG = Studienfachgruppe: Benchmarkingwerte vergleichbarer hessischer Hochschulen

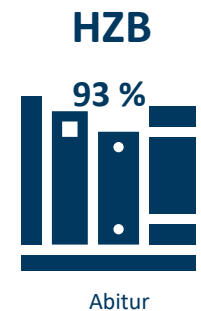
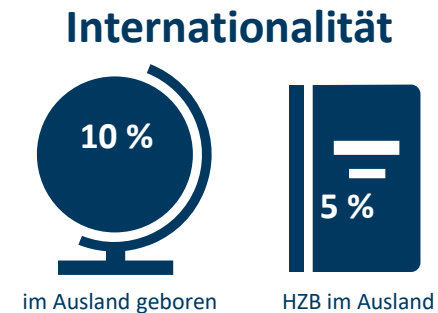
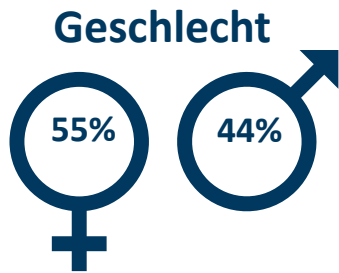
Als **Fazit** kann daher festgehalten werden, dass sich die an der Befragung teilnehmenden ehemaligen Studierenden der Universität Siegen vor allem aufgrund folgender Punkte exmatrikuliert haben:

- falscher Vorstellung über das Studienfach
- fehlendem Vorwissen
- fehlender Unterstützung und Motivation
- sowie Arbeitstätigkeiten während des Studiums

Anlage der Befragung



Demografische Daten der Ehemaligen (Studierende, die ohne Abschluss die Hochschule verlassen haben)



Situation vor Antritt des Studiums

Ausschlaggebende Faktoren für die Motivation das Studium an der Hochschule aufzunehmen: n= 109 | 595

(Prozent; Werte 1 und 2 einer 5-stufige Skala 1 „trifft voll zu“ – 5 „trifft gar nicht zu“)

Faktor	Universität Siegen	Universitäten SFG
Interesse am Fach	82 %	82 %
Persönliche Begabung und Kompetenzen	64 %	58 %
Wunsch nach persönlicher Entfaltung	59 %	59%
Bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt	59 %	50 %
Arbeitsplatzsicherheit	58 %	40 %
Streben nach einem Angesehenen Beruf	50 %	43 %
Hohes Einkommen	50 %	40 %

Nicht
relevant

- Empfehlungen von Studien- und Berufsberatung
- Ratschläge von sozialem Umfeld
- Fester Berufswunsch
- Studienort
- Ranking-Ergebnisse
- Ruf der Hochschule

Tätigkeiten vor der Immatrikulation (Auszug):

n= 52 | 178

- Reguläre Beschäftigung 25 % | 20 %
- Studium extern 12 % | 20 %
- Ausbildung 10 % | 9 %
- Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst 15 % | 21 %

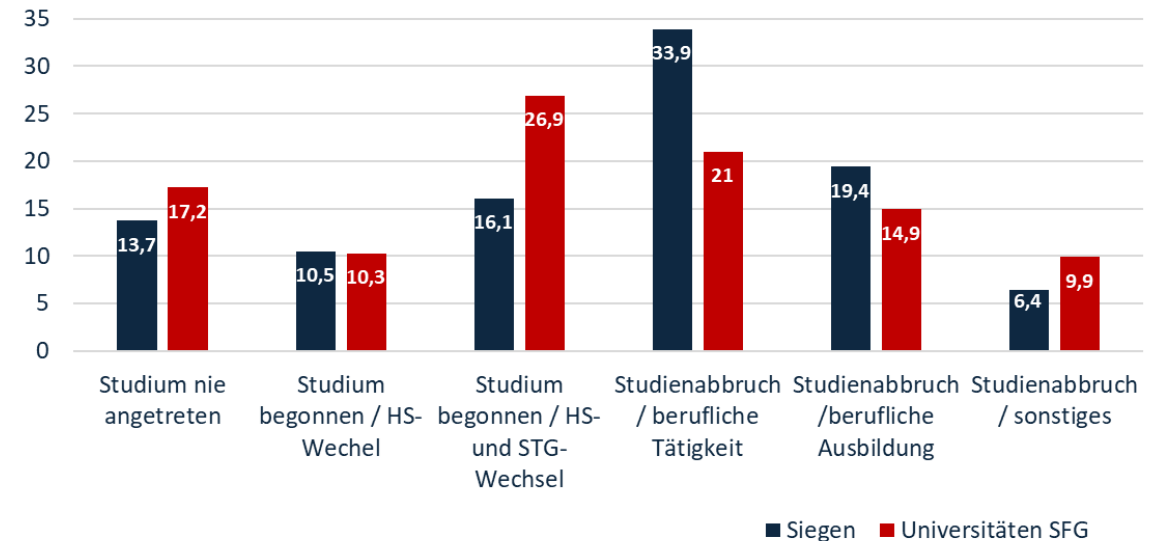
Wichtigste Gründe für die Exmatrikulation

Wichtigste Gründe für die Exmatrikulation

Gründe für die Exmatrikulation		Anzahl (n)	Universitäten	
			Siegen	SFG
Studium nie angetreten	nur wegen Studierendenstatus eingeschrieben	(n=8 n=42)	6,5	6,5
	andere (berufliche) Tätigkeit fortgeführt / aufgenommen	(n=6 n=24)	4,8	3,7
	sofort an andere Hochschule gewechselt	(n=2 n=31)	1,6	4,8
	andere Gründe (Krankheit, Schwangerschaft, Pflege...)	(n=1 n=14)	0,8	2,2
Studium begonnen	Hochschulwechsel und Studium im gleichen Fach	(n=13 n=67)	10,5	10,3
	Hochschul- und Fachwechsel	(n=20 n=175)	16,1	26,9
Studienabbruch	Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit	(n=42 n=137)	33,9	21
	Aufnahme einer Berufsausbildung	(n=24 n=97)	19,4	14,9
	derzeit arbeitssuchend	(n=1 n=16)	0,8	2,5
	aufgrund anderer Situation (Krankheit, Schwangerschaft, Pflege...)	(n=7 n=48)	5,6	7,4
Anzahl (n)			124	651
Summe			100	100,2



Wichtigste Gründe für die Exmatrikulation – Cluster (Prozent)



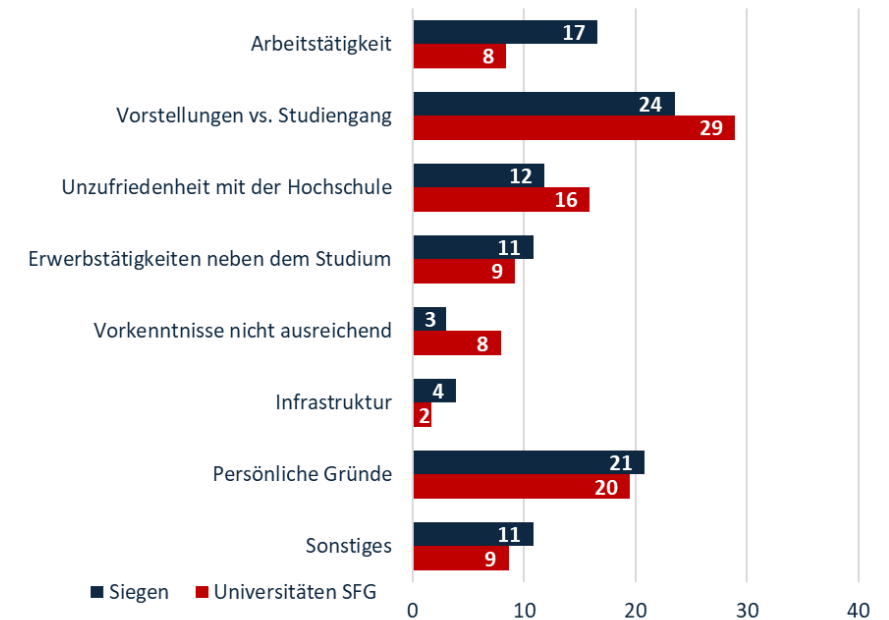
- **59,7 %** der Exmatrikulierten haben ihr **Studium abgebrochen** (SFG = 45,8 %)
- **26,6 %** haben die **Hochschule gewechselt** für den gleichen Studiengang oder einen anderen Studiengang (SFG = 37,2 %)
- **13,7 %** haben hier **nie ihr Studium angetreten** (SFG = 17,2 %)

Hauptgründe der Exmatrikulation

Hauptgründe, die zur Exmatrikulation geführt haben (Prozent)

Grund der Exmatrikulation		Universitäten	
		Siegen	SFG
Wunsch nach Arbeitstätigkeit	Wunsch nach praktischer Tätigkeit, der zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit führte	12,7	5,4
	Angebot eines finanziell attraktiven Arbeitsplatzes	3,9	3,0
Mismatch: Vorstellungen vs. Studiengang	Wunsch nach ausbildungs-/praxisintegrierten (dual) Studium	6,9	1,7
	Wunsch nach Teilzeitstudium / berufsbegleitendem Studium	2,0	0,5
	falsche Erwartungen an das Studienfach, Fachwechsel	3,9	5,9
	Unzufriedenheit mit den beruflichen Perspektiven, die der Studiengang bot, Fachwechsel	2,9	3,2
	fachlichen Interessen geändert, daher Fachwechsel	3,9	6,7
Unzufriedenheit mit der Hochschule	Erhalt eines Studienplatzes im eigentlichen Wunschstudium an einer anderen Hochschule	3,9	10,9
	Unzufriedenheit mit der Betreuung durch die Lehrenden an der Hochschule	4,9	3,5
	fehlender Berufs- und Praxisbezug	2,9	5,2
	Qualität von Studienangebot und -bedingungen	2,0	3,0
Erwerbstätigkeiten neben Studium	Gefühl der Isolation im Studiengang	2,0	4,2
	Finanzielle Engpässe (Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit)	5,9	3,5
Vorkenntnisse nicht ausreichend	Zeitaufwand für Erwerbstätigkeiten/Nebentätigkeiten	4,9	5,7
	Fehlende Mathematikkenntnisse	1,0	3,0
	Fehlende Kenntnisse hinsichtlich der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	1,0	1,2
Infrastruktur	Zweifel an der Eignung für das Studium	1,0	3,7
	unzufrieden mit der Hochschulstadt (z.B. Wohnungsmarkt, ÖPNV, Kulturangebote)	3,9	1,7
Persönliche Gründe	Chronische Erkrankung/Behinderung	6,9	7,2
	Distanz zwischen Wohnort und dem Ort der Hochschule	6,9	2,5
	Pflege von Angehörigen	2,0	0,2
	Probleme mit der Kinderbetreuung	1,0	1,2
	Schwangerschaft	1,0	1,0
	Umzug in die Nähe des entfernt lebenden sozialen Umfelds	1,0	2,5
Sonstiges	Mangelnde Studienmotivation	2,0	4,9
	Sonstiger Grund	10,8	8,6
Anzahl (n)		102	405

Hauptgründe der Exmatrikulation - Cluster (Prozent)

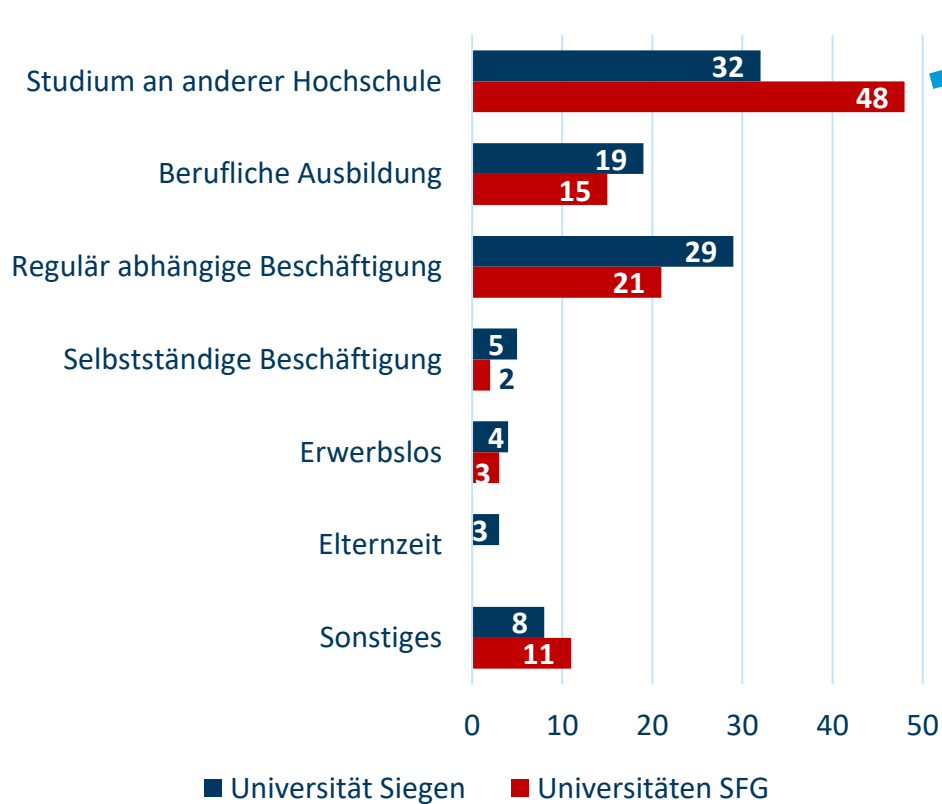


Hauptgründe, die zur Exmatrikulation geführt haben:

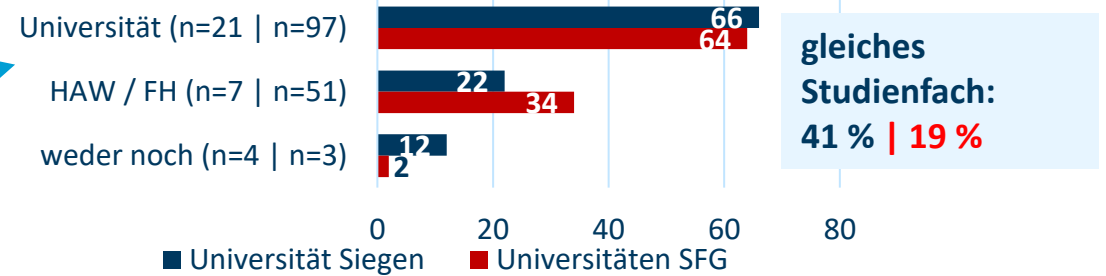
- Mismatch zwischen Vorstellungen und der Realität der Studiengänge
- Persönliche Gründe: hier hervorzuheben sind chronische Erkrankungen und Behinderungen
- Wunsch nach Arbeitstätigkeiten
- Unzufriedenheit mit der Hochschule

Situation nach Exmatrikulation

Hauptsächliche Beschäftigung nach der Exmatrikulation? (Prozent)



An welchem Hochschultyp? (Prozent)



gleiches
Studienfach:
41 % | 19 %

Gründe für den Wechsel der Hochschule:

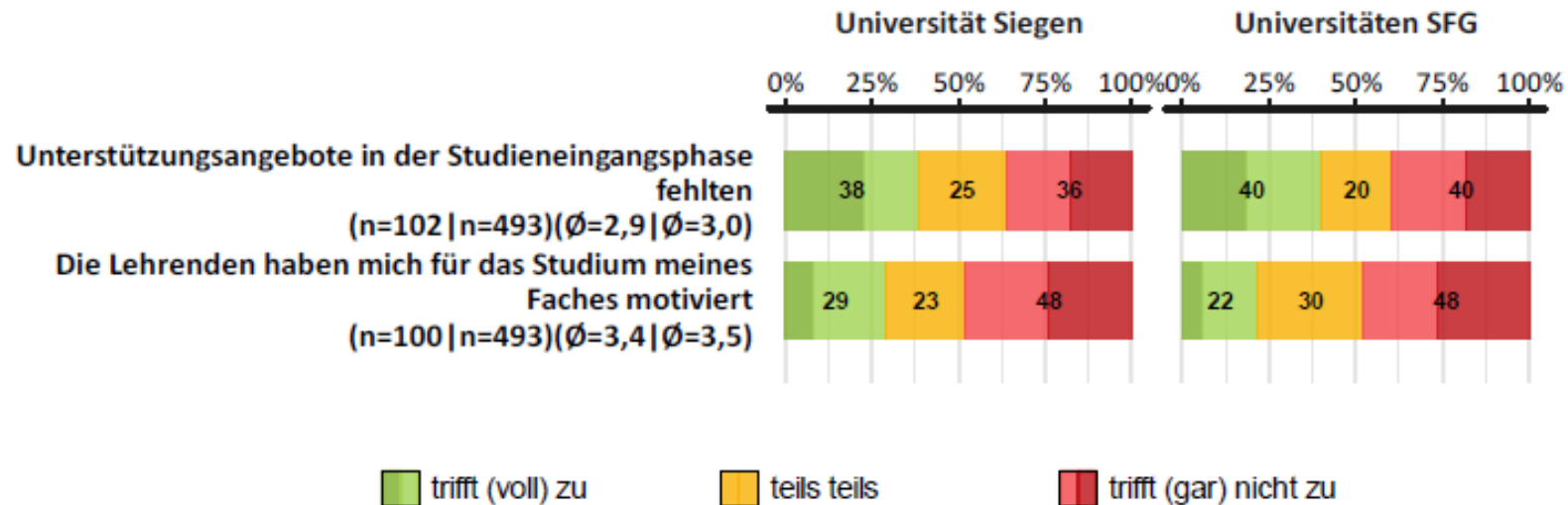
- Unzufriedenheit mit der Hochschulstadt (50 % | 47 %)
- Nähe zum entfernt lebenden sozialen Umfeld (45 % | 32 %)

Gründe für den Wechsel des Studiengangs:

- Falsche Erwartungen an das Studienfach (54 % | 66 %)
- Fachliche Interessen haben sich geändert (82 % | 69 %)
- Unzufrieden mit beruflichen Perspektiven (50 % | 60 %)

Unterstützung an der Universität Siegen

Treffen folgende Aussagen auf ihr Studium an der Universität Siegen zu?



Unterstützungsangebote in der Studieneingangsphase fehlten: (63 % | 60 %)

Lehrende haben nicht für das Studium des Faches motiviert: (48 % | 48 %)

Vielen Dank

Kontakt

Julia Marx

Adolf-Reichwein-Straße 2a

57076 Siegen

julia.marx@zv.uni-siegen.de

uni-siegen.de

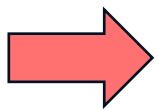
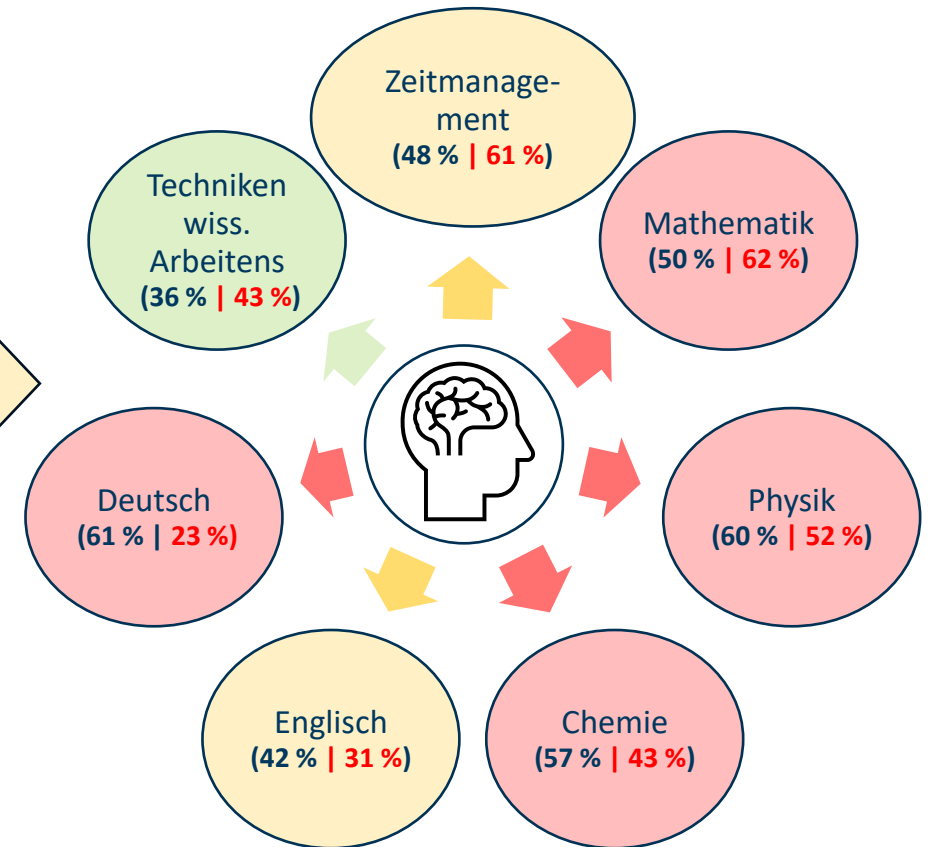
Anhang: Vorkenntnisse und Fähigkeiten

Inwieweit entsprachen Vorkenntnisse/Fähigkeiten den Anforderungen im Studium? (Nur wenn im Studium gefordert;
Prozent; Werte 3 bis 5 einer 5-stufige Skala 1 „in sehr hohem Maße“ – 5 „gar nicht“)

Vorkenntnisse/ Fähigkeiten	Teilweise oder keine Übereinstimmung
Techniken wiss. Arbeitens	60 % 63 %
Zeitmanagement	59 % 63 %
Physik	58 % 58 %
Chemie	53 % 56 %
Mathematik	52 % 50 %
Englisch	29 % 21 %
Deutsch	25 % 15 %

Nur für Personen, die keine oder nur teilweise Übereinstimmung haben

Wie sehr haben fehlende Vorkenntnisse zur Exmatrikulation beigetragen?
(Prozent; Werte 1 bis 3 einer 5-stufige Skala 1 „in sehr hohem Maße“ – 5 „gar nicht“)



Die Vorkenntnisse in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie haben bei mehr als 50 % Befragten den Anforderungen nicht entsprochen und infolgedessen bei über 50 % der Befragten zur Exmatrikulation beigetragen

Anhang: Bewertung der Hochschulen im Vergleich

Beurteilung der Studienbedingungen an der Hochschule und neuen Hochschule (Prozent; Werte 1 und 2 einer 5-stufige Skala 1 „zu hoch“ – 5 „zu niedrig“)

Studienbedingungen	Unviersitäten			neue Hochschule		
	Anzahl (n)	Siegen	SFG	Anzahl (n)	Siegen	SFG
Anforderungsniveau	(n=102 492)	28	50	(n=33 169)	45	34
Stofffülle	(n=102 492)	33	56	(n=33 169)	52	43
Anzahl der Prüfungen	(n=101 488)	29	27	(n=33 169)	42	39
Grad der Selbstständigkeit bei der Studiengestaltung	(n=102 492)	48	45	(n=33 169)	39	33

- **Universität Siegen:** Anforderungsniveau, Stofffülle und Anzahl der Prüfungen nehmen an der neuen Hochschule zu
- **Vergleichshochschulen:** Anforderungsniveau und Stofffülle nehmen ab
- Grad der Selbstständigkeit nimmt ab beim Wechsel zur neuen Hochschule

Beurteilung der Studienbedingungen an der Hochschule und neuen Hochschule (Prozent; Werte 1 und 2 einer 5-stufige Skala 1 „sehr gut“ – 5 „sehr schlecht“)

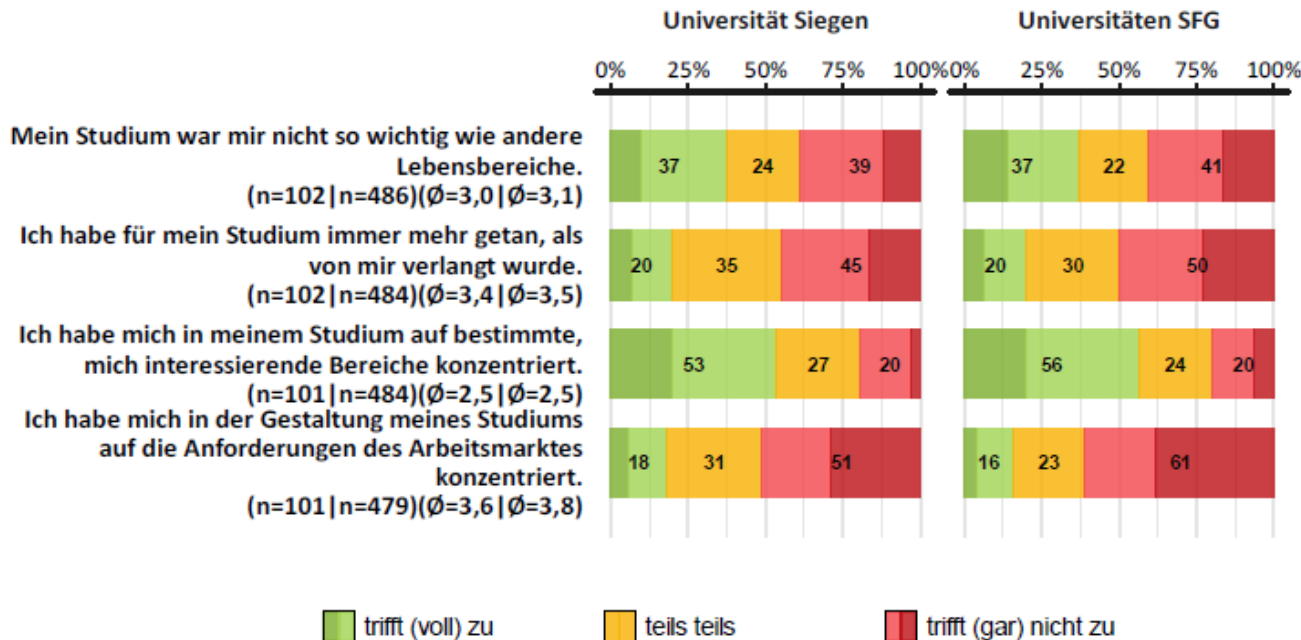
Studienbedingungen	Unviersitäten			neue Hochschule		
	Anzahl (n)	Siegen	SFG	Anzahl (n)	Siegen	SFG
Aufbau und Struktur des Studiums	(n=101 487)	40	41	(n=33 168)	79	85
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	(n=100 485)	39	51	(n=33 167)	76	80
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	(n=100 486)	47	50	(n=32 168)	78	76
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	(n=98 475)	29	30	(n=32 164)	56	73
Fachliche Qualität der Lehre	(n=100 478)	62	73	(n=32 168)	81	89
Didaktische Qualität der Lehre	(n=100 476)	47	41	(n=32 164)	88	79
Vorbereitung auf den Beruf	(n=97 464)	14	18	(n=32 164)	72	68
Verknüpfung von Theorie und Praxis	(n=97 472)	13	20	(n=32 164)	66	75

- **Alle Studienbedingungen** werden im Vergleich zur Ursprungshochschule **besser bewertet**
- **Hervorzuheben** sind hier die **Steigerungen** in den berufsbezogenen Items ‚Vorbereitung auf den Beruf‘ und ‚Verknüpfung von Theorie und Praxis‘

Anhang: Studienmotivation und Selbstbewusstsein

Student Engagement und Selbstwirksamkeitswahrnehmung

(Prozent; 5-stufige Skala 1 „trifft voll zu“ – 5 „trifft gar nicht zu“)



- Etwa 50 % war das Studium nicht so wichtig wie andere Lebensbereiche (Werte 1-3)
- 80 % haben sich auf bestimmte, interessante Bereiche konzentriert (Werte 1-3)